



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

X. Markgraf Ludwig bestätigt der Stadt Beeskow die Grenzen ihrer Feldmark, am 12. Februar 1344.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55508)

X. Markgraf Ludwig bestätigt der Stadt Beeskow die Grenzen ihrer Feldmark, 114
am 12. Februar 1344.

Wir Ludewig, von gots gnaden ze Brandenburg vnd ze Lufitz marchgraf etc. — Bekennen — Daz wir den bescheiden mannen vnd den getrewen des Rates vnd vnser gemeynen Stat ze Bezkow, vnsern lieben, Verlichen haben — alle nutze, vriheit vnd gewonheit, de sie von alder gewonheit, phlicht oder gerechticheit gehabet haben, ze iren gemachen vnd nodorften in selben vnd irre Stat in den scheiden, malen vnd Greintzen, als hi nach beschriben stet. Zum ersten, von kommeritz houe biz an daz bruch vnd den eychwald, von dannen biz an daz vliez zer Olfen, van demselben auf biz an dy scheiden ze Ogelyn vnd ze Rogow, Da von biz an den Bulgers wald. Von dannen wider ze keren biz an die mal ze Sneberg vnd ze Krugerldorph vnd vor daz Borglehen biz an den Leymgraben vnd vorbaz biz auf den Tham, mit allen nuzen, fruchten, gnaden vnd eren ewiglich ze genizen vnd ze bruchen ane allerleye hindernis mit friden vnd gemachen —. Darvber sint gezuge di edeln manne: Herzog conrat von Deck, Greue Gunther von Swarzburg, Hans von Hausen, vnser kamermeister, Bertold von ebenhufen vnd Dyerich von Cykow, rittere, vnd dazu biderber lute genug. Diser brief ist gegeben ze Berlin, nach cristes geburd dryzehen hundert iar, darnach in dem vir vnd virzigsten jare, am nehesten vrytage vor der valtnacht.

Original-Urkunde Nr. 7. im Stadtarchive.

XI. Satzung des Rathes zu Beeskow für die Gewandschneider, am 17. April 1344.

In gotis namen amen. Wir Rattute vnd di stat gemeyne tzu Bezekow bekennen — daz wir den erbarn luten, den gewantmachern jn der vorgeanten stat bezekow, haben vorlegen vnd gegeben czu gnaden vnd czu besserunge jres werkes di satzung, di hernach geschriben syn, czu halten vnd nicht czu vbertreten. Wer mit In syn werk wil gewinnen, der sal der stat geben vumzen grofen vnd den kumpanen vumve vnd eyn pfunt wachses. Queme ouch ir neyn vrent vnbekant knecht, der syn werk welde gewinnen, der sal bewyfen mit erbern geczugen adir mit briuen, daz her sich erlich habe gehalten. Keyner ouir mac eyn meystir werden, her vorczyge sich denne dez vullins. Keyn man sal ouch vor sente Jacobstage vel wulle machen vnd vor sente Nicolaustage. Wer daz bricht, der sal gebuten der stat tzen schillinge vnd den kumpanen vumve. Welch czyt ymme jare man by ymande vuredelich gut vyndet, mit deme sal man eyn Recht hegen. Wer do minre scherit denne achte vnd drysic, de gibet der stat czen schillinge vnd vumve den kumpanen. Keyn man sal by lichte arbeyten, wedir werken noch flartten, wer daz tut, der sal der stat eyne marc gebin vnd sich berichten noch der kumpane gnaden. Wer gewant machet vnd snydet, der sal (der) stat geben vumf grofen czu sente Mertinstage. Wer syn gewantnyden gewinnet vf der heren banc, der sal geben der stat eyne marc vnd den kumpanen wez dorvf